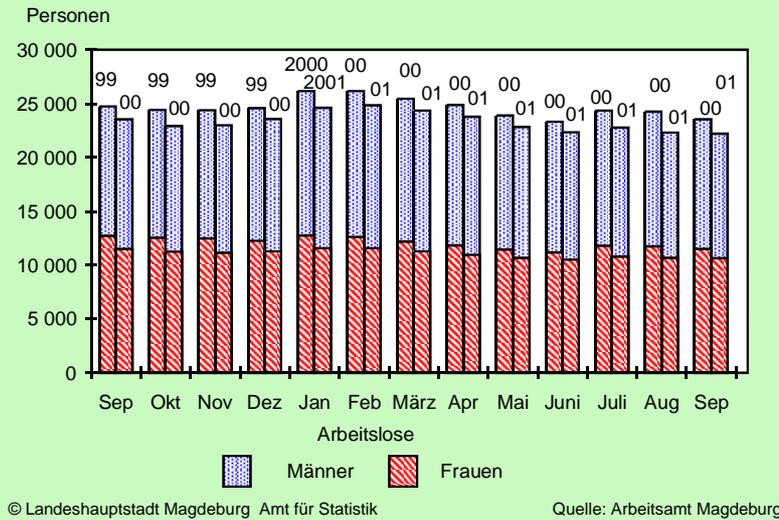


Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



Das Badewesen 2001 in Magdeburg - Rückblick -

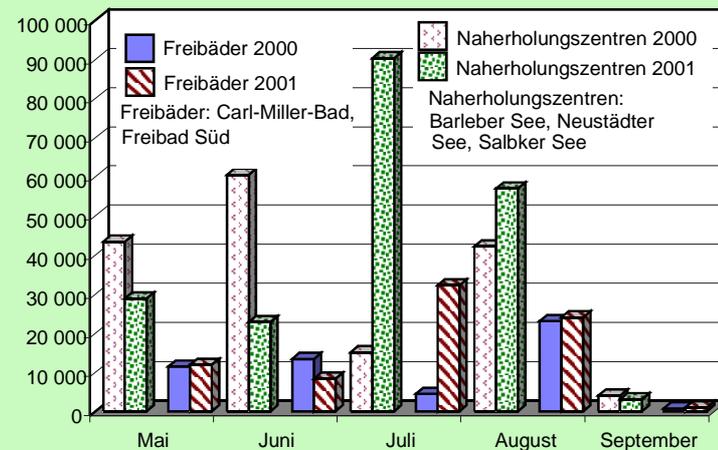
Wie in jedem Jahr spielt das Wetter für die Freiluftsaison der Freibäder und Naherholungszentren der Stadt eine dominierende Rolle, was sich in den Besucherzahlen der jeweiligen Monate der Saison Mai - September widerspiegelt. In dieser Saison hatten die zwei Freibäder und die drei Naherholungszentren insgesamt ca. 61 000 Besucher mehr als in der Saison des vergangenen Jahres.

Zahl der Besucher

Monat	Freibäder	
	2000	2001
Mai	11 412	11 931
Juni	13 412	8 348
Juli	4 498	32 190
August	23 087	24 006
September	767	1 009
gesamt	53 176	77 484

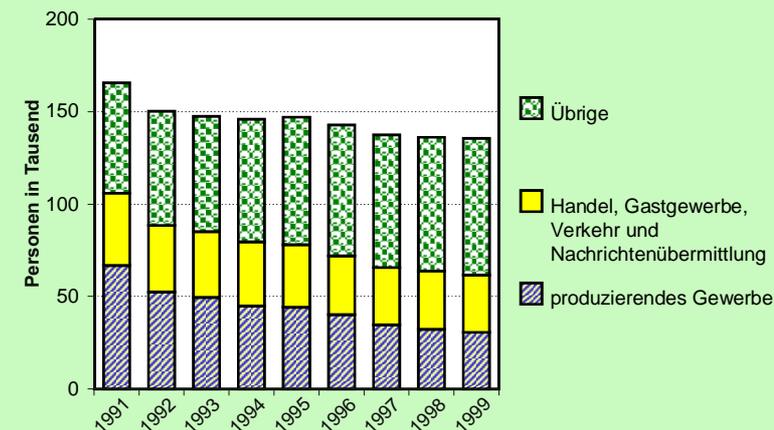
Monat	Naherholungszentren	
	2000	2001
Mai	43 425	28 886
Juni	60 439	22 823
Juli	15 119	90 256
August	42 138	56 927
September	4 010	3 054
gesamt	165 131	201 946

Besucher in Naherholungszentren und Freibädern Vergleich Saison 2000 mit 2001



In den vier Hallenbädern mit den jeweils dazugehörigen Saunen wurden von Januar bis September diesen Jahres insgesamt 491 857 Besucher gezählt, von denen 81 013 die Saunen benutzen. Auf die Hallenbäder entfallen 410 844 Besucher. Gesehen zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind es insgesamt 30 154 Besucher weniger, wobei die Saunen ein plus von 2 500 Besuchern zu verzeichnen haben.

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen in Magdeburg 1991-1999



Der Campingplatz Barleber See mit seinen 200 Stellplätzen und einer Tageskapazität von 600 Übernachtungsplätzen zählte in dieser Saison insgesamt rd. 8 400 Urlauber (Dauercamper nicht enthalten) mit rd. 18 200 Übernachtungen und einer durchschnittlichen Verweildauer von rd. 2,2 Tagen. Gesehen zur Saison des Vorjahres sind das rd. 3 200 Besucher sowie 5 600 Übernachtungen mehr. Auch die Zahl der ausländischen Besucher erhöhte sich zur Vorjahressaison um rd. 1 500 und die Zahl der Übernachtungen um rd. 2 900. Im Durchschnitt verbrachten die ausländischen Gäste rd. 1,7 Tage auf dem Campingplatz Barleber See.

Merkmale	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000
Bevölkerung (p)				
(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters, ab 01.04.2001 Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	230 188	230 620	232 261
dav. männlich	Anzahl	110 444	110 639	111 400
weiblich	Anzahl	119 744	119 981	120 861
dar. Ausländer	Anzahl	6 538	6 524	6 376
männlich	Anzahl	3 869	3 879	3 833
weiblich	Anzahl	2 669	2 645	2 543
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	248 837	249 096	250 836
dav. männlich	Anzahl	119 929	120 029	120 851
weiblich	Anzahl	128 908	129 067	129 985
dar. Ausländer	Anzahl	6 894	6 871	6 759
männlich	Anzahl	4 077	4 084	4 063
weiblich	Anzahl	2 817	2 787	2 696
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	94	105	125
dar. mit Ausländern	Anzahl	9	7	17
Lebendgeborene	Anzahl	119	159	148
dav. männlich	Anzahl	60	82	82
weiblich	Anzahl	59	77	66
dar. Ausländer	Anzahl	6	6	8
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene	Anzahl	196	199	215
dav. männlich	Anzahl	90	84	102
weiblich	Anzahl	106	115	113
dar. Ausländer	Anzahl	.	.	.
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	.	.	.
dar. Totgeburten	Anzahl	.	4	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	- 77	- 40	- 67
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	712	777	779
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	408	414	452
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	304	363	327
dar. Ausländer	Anzahl	181	177	171
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	53	70	62
Weggezogene Personen	Anzahl	1 009	1 116	946
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	620	717	500
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	389	399	446
dar. Ausländer	Anzahl	144	110	94
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	111	129	134
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	- 355	- 398	- 239
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 432	- 438	- 306
Sozialhilfe				
(stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Pers. ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Fälle	6 405	6 420	6 133
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Personen	.	12 447	11 862
darunter laufende Hilfe	Fälle	6 202	6 211	5 945
Arbeitsmarkt				
(Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	22 212	22 293	23 562
dar. Frauen	Personen	10 632	10 640	11 488
Differenz zum Vormonat	Personen	- 81	- 477	- 693
dar. Frauen	Personen	- 8	- 162	- 257
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	515	534	723
dar. Frauen	Personen	229	240	318
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	2 013	2 086	2 259
dar. Frauen	Personen	832	859	934
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 906	1 915	2 458
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 867	1 888	2 343
Schwerbehinderte	Personen	1 019	1 014	1 084
dar. Frauen	Personen	440	439	489
Ausländer	Personen	966	941	933
dar. Frauen	Personen	361	356	348
Arbeitslosenquote 1)	%	19,0	19,1	19,7
Arbeitslosenquote -Männer	%	19,6	19,8	21,1
Arbeitslosenquote - Frauen	%	18,3	18,3	19,3
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	1 480	1 452	1 166
Arbeitsvermittlungen	Personen	1 829	1 750	2 159
Beschäftigte in ABM am Monatsende	Personen	2 221	2 266	.
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen	Personen	1 132	1 134	.
Langzeitarbeitslose	Personen	8 940	8 780	9 370
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	40,2	39,4	38,9
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ab April 2000 Stand: 30.06.1999, ab Mai 2001 Stand: 30.06.2000 Anzahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen zum Stand 30.6.2000: 116.956 Personen				

Merkmal	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	659	648	681
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	143	141	143
Metall-, Elektroberufe	Personen	1 649	1 715	1 963
Textil , Bekleidung, Leder	Personen	132	136	154
Ernährungsberufe	Personen	1 001	986	1 077
Bauberufe	Personen	1 996	1 988	1 986
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	797	789	760
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	436	429	469
Warenkaufleute	Personen	2 386	2 422	2 453
Verkehrsberufe	Personen	940	946	1 007
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 178	1 150	1 304
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	4 045	4 054	4 319
Gesundheitsdienstberufe	Personen	373	385	419
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	768	784	824
Reinigungsberufe	Personen	1 001	979	1 073
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 708	4 741	4 930
Zusammen	Personen	22 212	22 293	23 562
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	9 351	9 351	9 716
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	195	206	151
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	171	171	130
Übernahmen	Anzahl	24	35	21
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	4	7	2
Handwerk	Anzahl	18	33	24
Handel	Anzahl	64	77	51
Reisegewerbe	Anzahl	8	5	8
Sonstige	Anzahl	101	84	66
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	181	241	195
dav. Industrie	Anzahl	2	3	1 R
Handwerk	Anzahl	35	44	26
Handel	Anzahl	54	95	80 R
Reisegewerbe	Anzahl	3	6	6
Sonstige	Anzahl	87	93	82
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldung auf dem Amtsweg	Anzahl	23	14	20
Gesellschafteraustritt	Anzahl	3	7	6
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	8	10	6
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungs- veränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	169	138	419
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	23	21	54
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	3	2	-
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	55	55	47
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	1	1	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	8	5	7
Modernisierung,Um- und Ausbau	Anzahl	37	35	33
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	24	11	18
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	18	8	259
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	151	183	179
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	29	40	35
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	1	1	1
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	1	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	40	57	63
Parkhäuser,Tiefgaragen	Anzahl	-	2	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	5	7	7
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	36	35	42
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	13	14	17
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	26	27	13
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz mit den Sonderregelungen für die neuen Länder				
Wohngeldempfänger	Haushalte	8 476	6 852	9 280
Zahlbetrag	DM	3 259 001	2 731 608	1 913 258
Der Zahlbetrag beinhaltet die Nachzahlungen an Wohngeldempfänger 2001				

Merkmals	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Bezug von Avacon AG	MWh	71 711	63 559	68 017
Bezug von sonstigen Marktteilnehmern	MWh	3 867	2 634	3 107
Abgabe an Verbraucher (einschließlich Eigenverbrauch)	MWh	70 454	61 705	66 145
Netzverluste	MWh	5 124	4 488	4 979
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	109 687	49 166	86 957
Abgabe an Tarifkunden (Haushalte und Kleingewerbe)	MWh	39 825	18 204	35 127
Abgabe an Sonderkunden (Großabnehmer, einschließlich Betriebsverbrauch für die Wärmeerzeugung)	MWh	68 857	30 541	51 091
Meßdifferenzen / Verluste	MWh	1 005	421	739
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße	MWh	25 931	11 948	20 464
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	969 352	1 043 229	991 422
Trinkwasserbezug je Einwohner 1)	cbm	3,87	4,17	3,89
1) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb)				
Hausmüll	cbm	36 269	42 843	41 766
Sperrmüll	cbm	4 451	5 090	4 497
Bioabfall	cbm	1 891	3 166	2 309
Wertstofferrfassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb)				
Papier	t	2 013,84	2 064,38	2 039,69
darunter Verkaufsverpackungen	t	503,46	516,10	509,92
Glas	t	551,18	553,80	633,32
Leichtverpackungen	t	582,46	600,02	576,06
Alltextilien	t	.	.	.
Flugverkehr am Flughafen Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr				
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	170	268	346
Werkverkehr	Starts	149	233	258
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	21	35	88
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	561	836	718
Segelflüge	Starts	91	165	119
Ultraleichtflüge	Starts	243	344	142
Starts, gesamt	Starts	88	103	121
darunter: Internationale Flüge	Starts	1 062	1 551	1 327
Passagiere	Personen	25	17	14
Fallschirmsprünge	Anzahl	2 629	3 418	3 538
	Anzahl	244	268	456
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	192	192	189
darunter stillgelegt		52	52	26
- Beiwagen	Anzahl	46	46	46
darunter stillgelegt		10	10	7
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	62	62	61
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	621 470	659 594	668 047
- Beiwagen	km	98 013	100 185	116 304
Omnibusse	km	284 791	296 700	277 877
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	4 811 928	4 926 937	4 615 084
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	160 398	158 933	153 836
	Personen	4,79	4,66	4,34
Weißer Flotte (Fahrgastschiffahrt und Fähren) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)				
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)				
Fahrten:				
Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	88	95	60
Charterverkehr	Anzahl	30	19	20
beförderte Personen:				
Linien- und Pendelverkehr	Personen	2 595	2 868	2 140
Charterverkehr	Personen	2 048	1 496	1 346
gefahrene Strecke:				
Linien- und Pendelverkehr	km	1 911	2 532	1 385
Charterverkehr	km	971	2 296	687
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:				
beförderte Personen:	Personen	2 799	4 554	4 184

Merkmal	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	242 493	302 248	326 813
davon: Umschlag aus Schiff	t	58 584	116 604	112 636
Umschlag in Schiff	t	180 250	175 188	167 619
Umschlag Schiff / Schiff	t	2 184	8 894	45 409
Landumschlag	t	1 475	1 562	1 149
Leistungen der Hafenbahn	t	46 328	83 467	79 396
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	115 519	115 570	114 522
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	50,2	50,1	49,3
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	102 092	102 116	101 386
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	9 296	9 339	9 250
Kraftomnibusse	Anzahl	116	120	116
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	670	664	634
Motorräder	Anzahl	3 345	3 331	3 136
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	845	833	764
Außerdem Anhänger	Anzahl	9 220	9 222	9 321
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz				
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	1 343	1 690	1 842
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	839	748	789
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	372	256	306
darunter weibliche Personen	Anzahl	176	110	130
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	16	17	29
Fahrlehrerlaubnisse	Anzahl	-	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	41	44	22
Straßenverkehrsunfälle (Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
meldepflichtige Unfälle 1)	Anzahl	88	144 R	136 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	70	114 R	111 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	13	23 R	20 R
dabei verletzte Personen	Personen	83	135 R	122 R
dar. Kinder	Personen	7	11 R	13 R
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	1	-	-
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Personenkraftwagen	Anzahl	115	188 R	155 R
Lastkraftwagen	Anzahl	6	10 R	12 R
Motorräder	Anzahl	5	5	8 R
Mopeds	Anzahl	1	1	4 R
Radfahrer	Anzahl	26	60 R	49 R
dar. Kinder	Anzahl	1	8 R	9 R
Straßenbahnen	Anzahl	4	3 R	7 R
Fußgänger	Personen	13	14 R	13 R
dar. Kinder	Personen	5	3 R	2 R
sonstige Sachschadensunfälle (sogenannte Bagatellunfälle)	Anzahl	690	673 R	695 R
Unfälle insgesamt	Anzahl	778	817 R	831 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	148	147 R	184 R
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	335	389	331 R
dav. Brandeinsätze	Anzahl	38	56	55
dar. Großfeuer	Anzahl	-	-	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	198	239	189 R
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	53	71	39
sonstige	Anzahl	145	168	150 R
blinde Alarmer	Anzahl	99	94	87 R
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	6	1	6
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	32	37	38
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 140	4 339	4 048
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	702	704	725
Rettungswagen	Anzahl	1 603	1 707	1 566
Krankentransportwagen	Anzahl	1 808	1 894	1 727
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	27	34	30

Merkmal	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000
Krankenhäuser				
Medizinische Fakultät d. O.v.G. Universität 1)				
Planbetten insgesamt	Anzahl	1 196	1 196	1 230
Pflegetage	Anzahl	29 963	30 921	30 295
Bettenauslastungsgrad	%	83,5	83,4	82,4
Fälle	Anzahl	3 578	3 822	3 585
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Planbetten insgesamt	Anzahl	802	802	802
Pflegetage	Anzahl	20 272	19 666 R	20 398 R
Bettenauslastungsgrad	%	84,3	79,1	84,8
Fälle	Anzahl	2 056	2 066 R	2 054 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Planbetten insgesamt	Anzahl	260	260	271
Pflegetage	Anzahl	6 668	6 387	7 132
Bettenauslastungsgrad	%	85,5	79,2	87,7
Fälle	Anzahl	545	537	526
1) einschließlich Landesfrauenklinik und Kinderklinik Emanuel-Larisch-Weg				
Theater, Konzerthalle, Kabarett				
Theater der Landeshauptstadt 1)				
Plätze	Anzahl	600	886	583
Vorstellungen	Anzahl	16	9	14
Besucher	Personen	4 742	7 345	5 519
Platzausnutzung 2)	%	49,4	92,1	67,6
Theater der Landeshauptstadt - Podiumbühne/Theatercafé 1)				
Plätze	Anzahl	82	107	82
Vorstellungen	Anzahl	28	38	21
Besucher	Personen	1 639	3 835	1 060
Platzausnutzung 2)	%	71,4	94,3	61,5
Freie Kammerspiele - Bühne				
Plätze	Anzahl	288	288	288
Vorstellungen	Anzahl	-	-	14
Besucher	Personen	-	-	3 303
Platzausnutzung 2)	%	-	-	94,0
Freie Kammerspiele - Probübühne				
Plätze	Anzahl	60	60	60
Vorstellungen	Anzahl	-	-	10
Besucher	Personen	-	-	373
Platzausnutzung 2)	%	-	-	82,9
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Vorstellungen	Anzahl	3	3	6
Besucher	Personen	369	398	902
Platzausnutzung 2)	%	35,2	81,8	54,0
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Kleine Bühne im Telemann-Konservatorium -				
Plätze	Anzahl	99	99	99
Vorstellungen	Anzahl	7	2	2
Besucher	Personen	466	46	198
Platzausnutzung 2)	%	67,2	23,2	100,0
Veranstaltungen außer Haus	Anzahl	2	-	-
Besucher außer Haus	Personen	480	-	-
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Podiumbühne des Theaters der Landeshauptstadt -				
Plätze	Anzahl	40	40	-
Vorstellungen	Anzahl	2	2	-
Besucher	Personen	53	53	-
Platzausnutzung 2)	%	66,3	66,3	-
Städtisches Puppentheater 3)				
Vorstellungen	Anzahl	19	4	19
Besucher	Personen	1 816	373	1 649
1) einschl. Veranstaltungen außer Haus				
2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität				
3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Probübühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	543 685	544 730	556 035
Entleihungen	Anzahl	82 357	86 337	77 322
Besucher	Anzahl	33 808	31 303	32 813
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	751	1 064	1 006
benutzte Archivalien	Stück	875	1 204	1 036

Merkmal	Maßeinheit	September 2001	August 2001	September 2000	
Besucher in Magdeburger Museen					
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	71 732	8 741	456	
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	12 028	5 518	5 293	
Lukasklause	Personen	899	480	644	
Schauflerraddampfer "Württemberg"	Personen	543	590	386	
Schulmuseum	Personen	-	-	-	
Technikmuseum	Personen	1 712	1 116	883	
Literaturhaus					
Besucher	Personen	1 259	549	682	
Ausstellungen	Anzahl	3	2	3	
Sonderveranstaltungen	Anzahl	32	19	21	
Städtische Volkshochschule					
Lehrgänge	Anzahl	225	159	214	
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 782	799	1 839	
Teilnehmer	Personen	3 145	2 289	3 442	
Lehrer	Personen	118	75	123	
Zoologischer Garten					
Tageskarten	Anzahl	15 969	27 349	21 255	
Gruson-Gewächshäuser					
Besucher	Personen	1 533	988	1 433	
Kommunale Bäder					
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	43 670	35 592	52 017	
Besucher der 5 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	8 618	5 203	9 783	
Freibäder	Anzahl	2	2	2	
Besucher	Personen	1 009	24 006	767	
Naherholungszentren	Anzahl	3	3	3	
Besucher insgesamt	Personen	3 054	56 927	4 010	
davon Barleber See	Personen	286	32 093	2 059	
Neustädter See	Personen	2 688	20 605	1 909	
Salbker See	Personen	80	4 229	42	
Witterungsverhältnisse					
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterstation Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)					
Lufttemperatur					
Monatsmittel	C°	12,8	19,3	14,2	
absolutes Maximum	C°	21,7	34,4	25,8	
Tag	Datum	1.	15.	12.	
absolutes Minimum	C°	7,3	8,1	2,9	
Tag	Datum	19. / 29.	30.	23.	
Niederschläge					
Monatsmenge	mm	75,2	36,2	39,2	
höchste Tagesmenge	mm	12,7	7,3	13,1	
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	23	14	9	
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	85	71	77	
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	77,0	197,3	131,3	
Gewittertage	Anzahl	1	4	2	
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	0 / 0	0 / 10	0 / 1	
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C					
Schadstoffkonzentration in der Luft					
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Meßdaten der Meßstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)					
Schwefeldioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	2,0 **	2,0 **	5,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	7	7	14
Stickstoffmonoxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	5,0	4,0	6,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	34	28	42
Stickstoffdioxid	- Monatsmittelwert	µg / cbm	15,0	15,0	18,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	38	47	41
Kohlenmonoxid	- Monatsmittelwert	mg / cbm	0,2	0,2	0,5
	- 98%-Perzentil	mg / cbm	0,5	0,5	1,4
Ozon	- Monatsmittelwert	µg / cbm	36,0	55,0	35,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	77	148	98
Feinstaub (PM 10)	- Monatsmittelwert	µg / cbm	20,0	35,0	20,0
	- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	.	.
** Kenngrößen kleiner als die Nachweisgrenze, deshalb lt. Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.					
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm					
98%-Perzentil bedeutet, 98% aller Meßwerte sind kleiner als dieser Wert					
Immissions-(grenz-)werte zum Schutz vor Gesundheitsgefahren der TA-Luft in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		Maximale Immissionskonzentration (MIK-Werte) nach VDI in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)			
	IW1	IW2	1/2-Stundenmittelwert	24-Stundenmittelwert	
Schwefeldioxid	140	400	1000	300	
Schwebstaub	150	300	500	300	
Kohlenmonoxid	10	30	50	10	
IW1.....arithmetischer Mittelwert der Meßwerte eines Jahres					
IW2.....98%-Perzentil der Meßwerte eines Jahres, d.h. nur 2% der Meßwerte sind größer als der IW2-Wert					

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2001	Mai 2001	Juni 2000
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfaßte Betriebe	Anzahl	69	69	70
Beschäftigte	Personen	5 925	5 871	5 878
dar. Arbeiter	Personen	4 202	4 146	3 814
Gesamtumsatz	1000 DM	135 159	145 850	169 502 R
dar. Ausland	1000 DM	12 816	9 920	9 711 R
geleistete Arbeiterstunden	1000 h	587	597	512
Bruttolohnsumme	1000 DM	15 299	14 163	13 979
Bruttogehaltssumme	1000 DM	9 373	9 430	9 711 R
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfaßte Betriebe	Anzahl	77	78	91
tätige Personen	Personen	4 325	4 341	4 466
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	473	481	428
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio.DM	18,3	18,5	18,9 R
Gesamtumsatz	Mio.DM	71,9	75,2	86,9
Auftragsseingang	Mio.DM	65,1	60,8	78,8
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfaßte Betriebe	Anzahl	44	46	65
tätige Personen	Personen	1 636	1 667	2 214
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	505	526	686
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio.DM	15,8	16,5	19,9
Gesamtumsatz	Mio.DM	59,2	59,2	76,3
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	33	34	33
darunter geöffnete	Anzahl	32	33	33
Betten insgesamt	Anzahl	4 053	4 159	4 092
darunter angebotene	Anzahl	4 014	4 120	4 045
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	28,7	31,1	33,2
Ankünfte insgesamt	Anzahl	21 146	24 526	22 153
darunter Ausländer	Anzahl	2 281	2 356	2 367
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	34 516	39 686	40 342
darunter Ausländer	Anzahl	3 755	3 749	5 772
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,6	1,6	1,8
darunter Ausländer	Tage	1,6	1,6	2,4

Bestand an Arbeitslosen nach Altersgruppen im September 2001 in der Stadt Magdeburg

Altersgruppen	Arbeitslose	in %	Langzeitarbeitslose	in %	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen je Altersgruppe
unter 20 Jahre	515	2,3	13	0,1	2,5
20 bis unter 25 Jahre	2 013	9,1	205	2,3	10,2
25 bis unter 30 Jahre	2 012	9,1	556	6,2	27,6
30 bis unter 35 Jahre	2 628	11,8	969	10,8	36,9
35 bis unter 40 Jahre	2 952	13,3	1 229	13,7	41,6
40 bis unter 45 Jahre	2 719	12,2	1 228	13,7	45,2
45 bis unter 50 Jahre	2 806	12,6	1 265	14,1	45,1
50 bis unter 55 Jahre	2 794	12,6	1 357	15,2	48,6
55 bis unter 60 Jahre	3 204	14,4	1 827	20,4	57,0
über 60 Jahre	569	2,6	291	3,3	51,1
Gesamt	22 212	100,0	8 940	100,0	40,2

Arbeitslose nach dem Stand der Berufsausbildung im September 2001

Arbeitslose	Anzahl im September 2001
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	5 218
mit abgeschlossener Berufsausbildung	16 994
davon:	
betriebliche Ausbildung	14 612
Berufsfachschule	264
Fachschule	894
Fachhochschule	482
Universität/ Hochschule	742

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandzahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Monats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

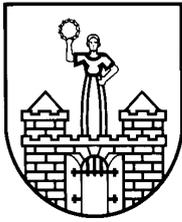
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Bei der Hauptwache 2a, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

http://www.magdeburg.de (Monatsbericht auch als Download) e-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Druckerei Helmut Hillebrand Burg

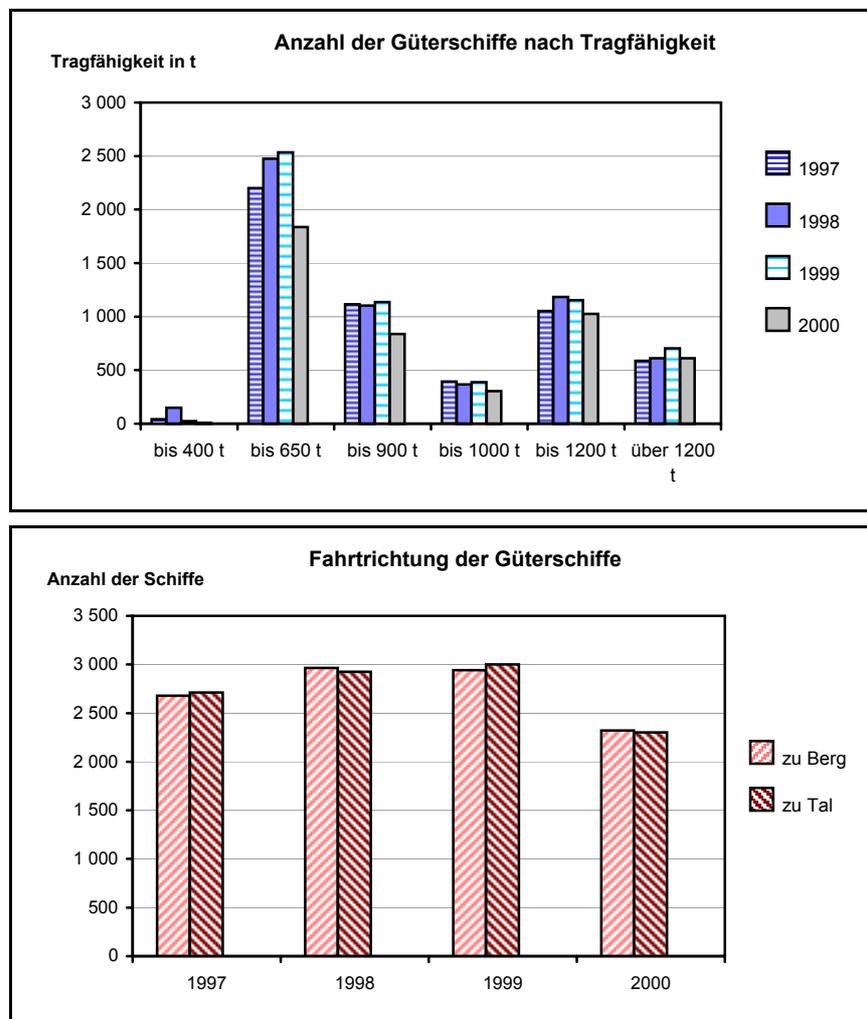


Entwicklung des Güterschiffsverkehrs auf der Magdeburger Stadtstrecke der Elbe von 1997 bis 2000

(Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg)

Die Bedeutung der Elbe als Verkehrsträger wird in hohem Maße vom Wasserstand beeinflusst. Die Schiffbarkeit ist bei ihren stark schwankenden Pegelständen, die über längere Zeiträume unter die 1m-Marke sinken, nicht langfristig kalkulierbar. Wirtschaftsverbände aus dem In- und Ausland fordern deshalb seit langem bauliche Maßnahmen, die eine bestimmte durchgehende Fahrrinntiefe schaffen. Sie erwarten davon positive Impulse für verschiedene Wirtschaftszweige. Entsprechende Projekte sind bereits erarbeitet worden. Umweltorganisationen dagegen warnen vor nicht umkehrbaren negativen Folgen für das Ökosystem des Flusses. Sie streiten für die Elbe als naturnaher Fluss mit wertvollen Auenwäldern. Eine solche Flusslandschaft, die innerhalb Europas eine Besonderheit darstellt, sollte ihrer Überzeugung nach einer momentan nicht absehbaren Entwicklung des Schiffsverkehrs nicht geopfert werden.

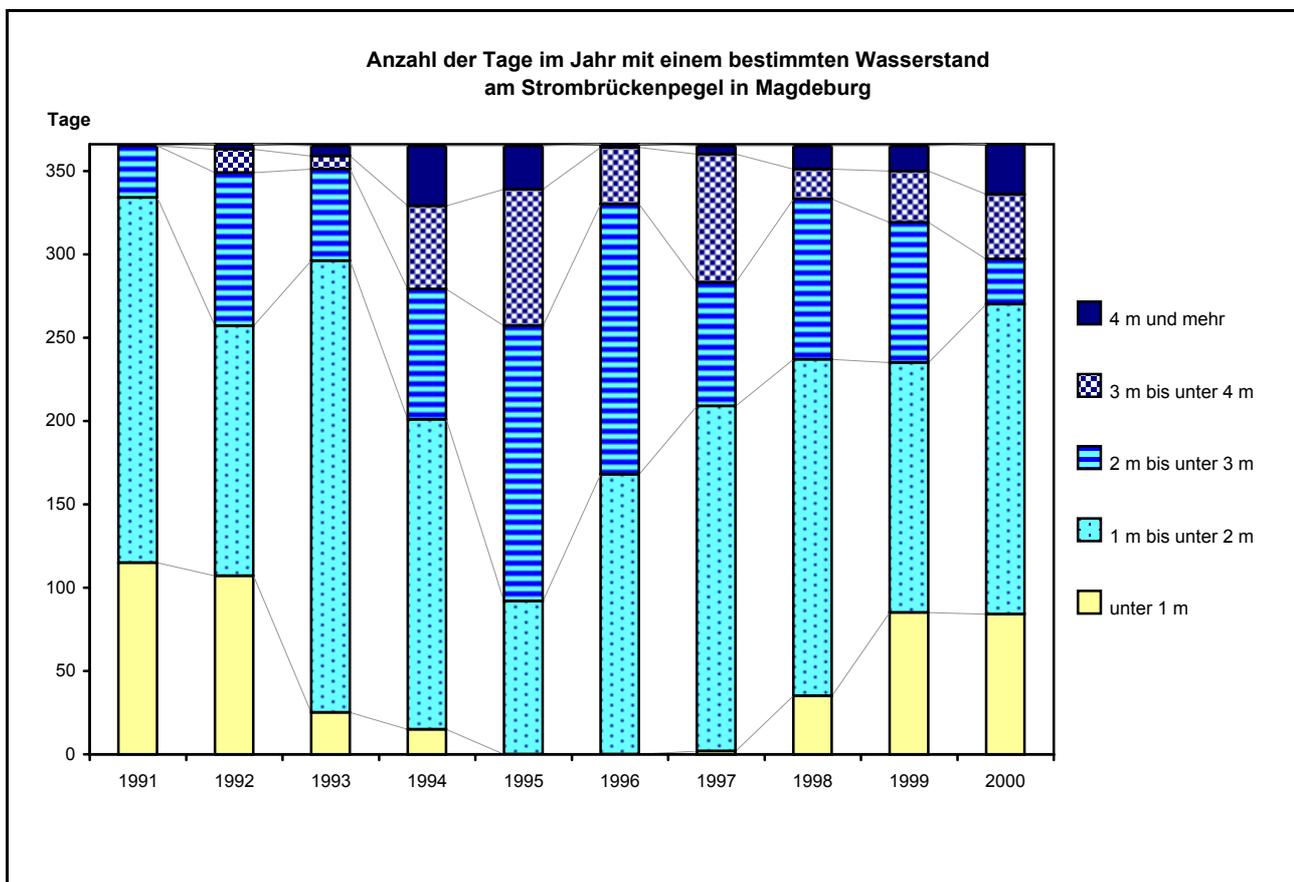
Nachfolgend soll der Güterschiffsverkehr der Jahre 1997 bis 2000 auf der Magdeburger Stadtstrecke der Elbe untersucht werden.



Im Jahr 1997 wurden durchschnittlich 15 Güterschiffe pro Tag gezählt. 1998 und 1999 waren es 16 und im Jahr 2000 betrug die durchschnittliche Anzahl 13 Güterschiffe. Den größten Anteil an den Güterschiffen nimmt die Gruppe der Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit bis zu 650 Tonnen ein. Die Fahrtrichtung der Schiffe war in allen Jahren ausgeglichen, das heißt, es fuhren immer etwa gleichviel Fahrzeuge zu Berg in Richtung Dresden wie zu Tal in Richtung Norden. Die nördliche Fahrtrichtung eröffnet zusätzlich zur Weiterfahrt nach Hamburg das Abzweigen in westliche oder in östliche Richtung, also über den Mittellandkanal zum Rhein oder über den Elbe-Havel-Kanal nach Berlin.

Anzahl der Tage im Jahr mit einem bestimmten Wasserstand (Tagesmittel) am Strombrückenpegel in Magdeburg

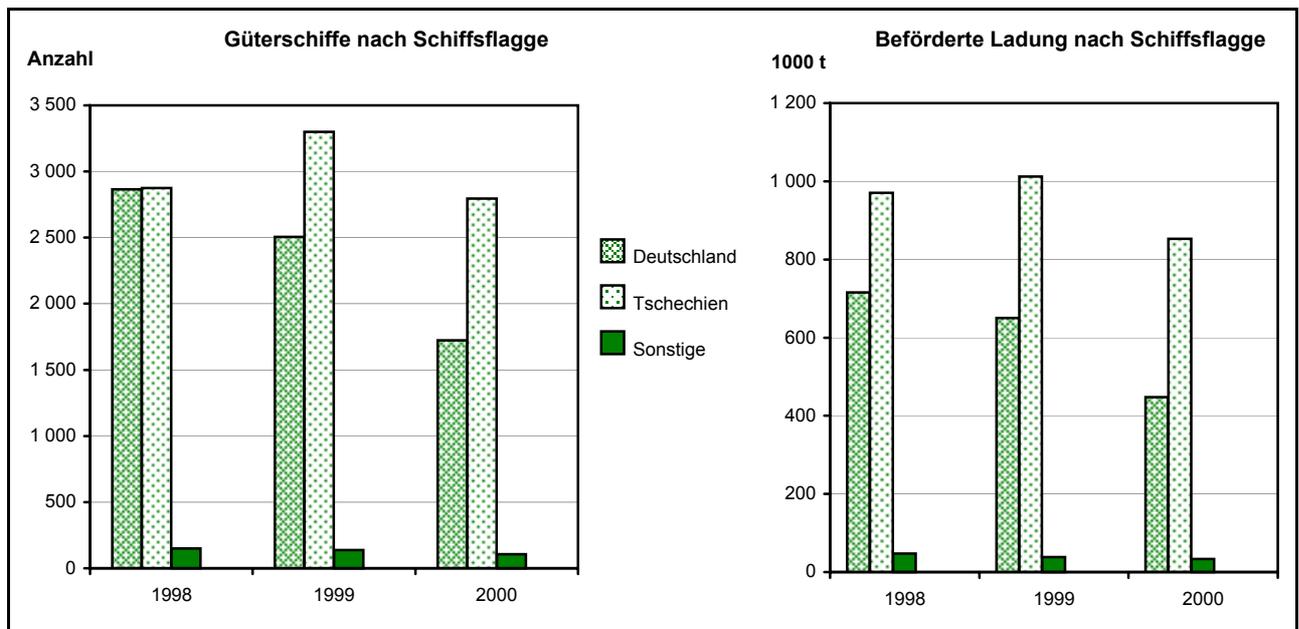
	Anzahl der Tage mit einem Tagesmittel				
	unter 1 m	1 m bis unter 2 m	2 m bis unter 3 m	3 m bis unter 4 m	4 m und mehr
1991	115	219	31	-	-
1992	107	150	92	14	3
1993	25	271	55	8	6
1994	15	186	78	50	36
1995	-	92	165	82	26
1996	-	168	162	34	2
1997	2	207	74	77	5
1998	35	202	96	18	14
1999	85	150	84	31	15
2000	84	186	27	39	30



Die Betrachtung der Pegelstände am Strombrückenpegel in Magdeburg über den Zeitraum der letzten zehn Jahre zeigt, dass mit einem Pegelstand von unter einem Meter über längere Zeiträume regelmäßig zu rechnen ist.

Anzahl der Güterschiffe nach Fahrtrichtung, Tragfähigkeitsgruppen und Schiffsflagge

	gesamt	davon		davon Tragfähigkeitsgruppen						davon Schiffsflagge		
		zu Berg	zu Tal	bis 400 t	bis 650 t	bis 900 t	bis 1000 t	bis 1200 t	über 1200 t	Deutschland	Tschechien	Sonstige
1997	5 390	2 678	2 712	41	2 200	1 115	395	1 053	586	.	.	.
1998	5 889	2 965	2 924	148	2 476	1 102	367	1 184	612	2 864	2 876	149
1999	5 944	2 942	3 002	24	2 536	1 137	387	1 155	705	2 506	3 300	138
2000	4 624	2 322	2 302	8	1 836	837	304	1 027	612	1 723	2 795	106

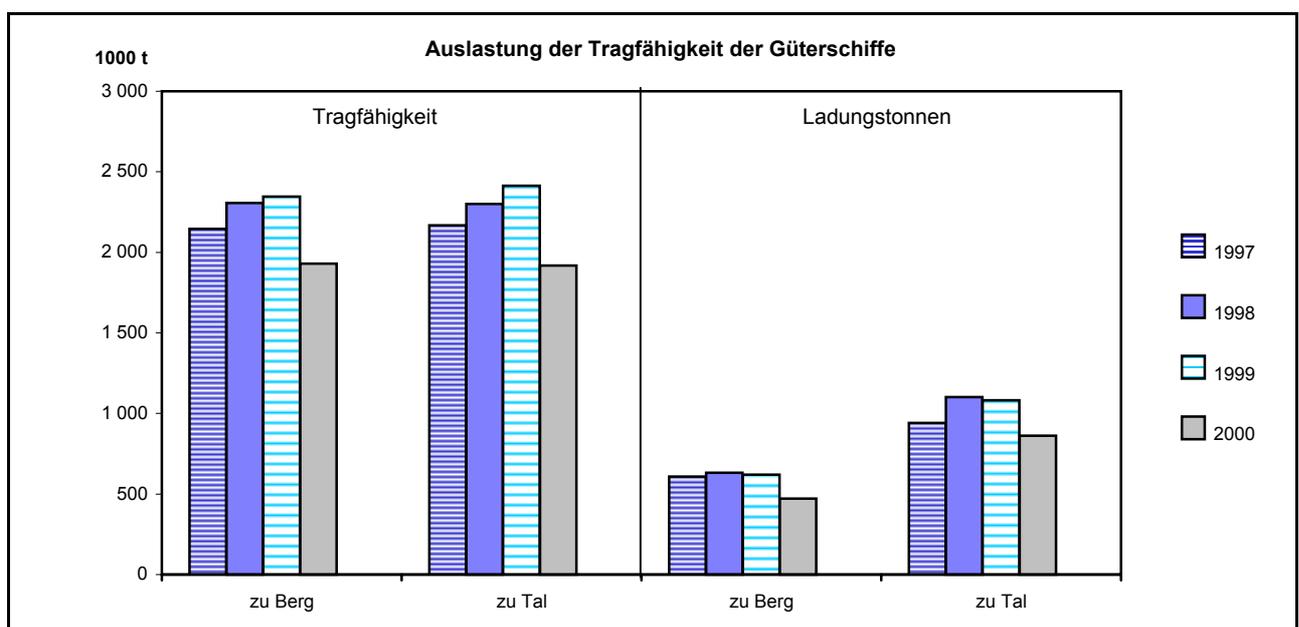


Unter den Schiffsflaggen, bei denen außer den deutschen und tschechischen unter anderem auch noch polnische, niederländische, luxemburgische und belgische gezählt werden, weist die tschechische Flagge den größten Anteil auf. Er erhöhte sich in den Jahren 1998 bis 2000 von 49% auf 60%. Bei der beförderten Ladung betrug der tschechische Anteil im Jahr 1998 56% und im Jahr 2000 schon 64%.

Tragfähigkeit und Ladung der Güterschiffe [in 1000 t]

	Tragfähigkeitstonnen			Ladungstonnen					
	gesamt	davon		gesamt	davon		davon		
		zu Berg	zu Tal		zu Berg	zu Tal	Deutschland	Tschechien	Sonstige
1997	4 313	2 146	2 167	1 550	609	941	.	.	.
1998	4 606	2 306	2 300	1 734	632	1 101	715	971	47
1999	4 760	2 346	2 414	1 701	620	1 081	650	1 012	39
2000	3 848	1 930	1 918	1 335	472	863	448	853	34

Die Tragfähigkeit der Güterschiffe wurde besonders bei den Bergfahrten nicht einmal zur Hälfte ausgeschöpft.



Beförderte Ladung nach Gutarten, Fahrtrichtung und Schiffsflaggen [in t]

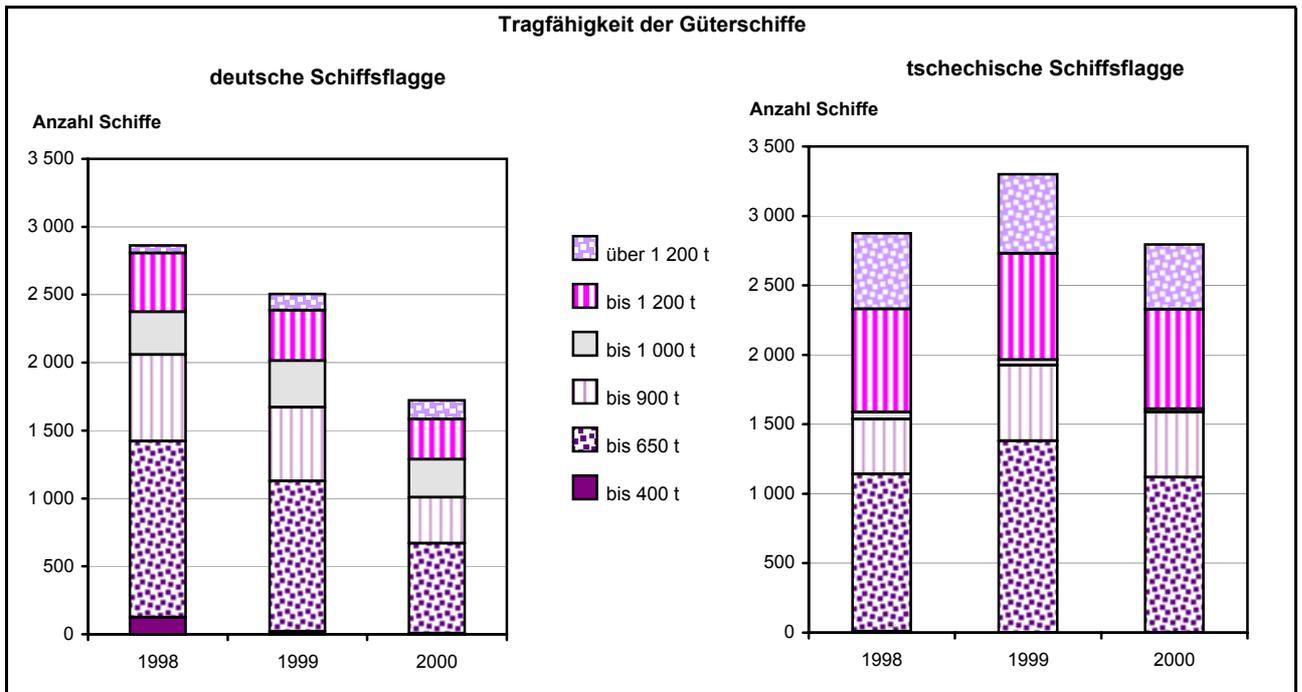
1998	gesamt	davon		davon							
		zu Berg	zu Tal	Deutschland		Tschechien		Polen		Sonstige	
				zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
0	261 559	35 800	225 759	-	156 061	35 800	59 113	-	1 087	-	9 498
1	575 693	298 078	277 615	52 886	102 202	241 487	172 892	-	-	3 705	2 521
2+3	10 226	2 789	7 437	1 985	60	-	7 377	-	-	804	-
4	74 986	26 653	48 333	2 430	40 089	21 698	6 132	-	893	2 525	1 219
5	95 173	15 174	79 999	9 784	4 409	5 390	75 590	-	-	-	-
6	299 793	129 373	170 420	40 505	129 714	76 939	39 451	2 887	280	9 042	975
7	340 340	101 636	238 704	39 648	105 854	53 356	131 450	3 625	-	5 007	1 400
8	30 747	12 263	18 484	3 942	621	8 321	17 863	-	-	-	-
9	44 991	10 262	34 729	5 016	20 192	4 261	13 608	140	-	845	929
gesamt	1 733 508	632 028	1 101 480	156 196	559 202	447 252	523 476	6 652	2 260	21 928	16 542
Container	1 065	443	622	322	224	121	398	-	-	-	-

1999	gesamt	davon		davon							
		zu Berg	zu Tal	Deutschland		Tschechien		Polen		Sonstige	
				zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
0	358 117	40 408	317 709	9 543	139 899	30 865	174 695	-	2 315	-	800
1	723 019	300 337	422 682	57 881	142 902	238 155	274 286	650	-	3 651	5 494
2+3	18 310	3 559	14 751	1 810	200	358	14 551	-	-	1 391	-
4	53 011	22 510	30 501	811	27 397	19 419	441	-	1 575	2 280	1 088
5	62 183	26 560	35 623	12 327	2 752	12 614	32 542	1 619	329	-	-
6	130 918	93 799	37 119	34 075	18 975	51 974	17 025	-	-	7 750	1 119
7	246 140	93 683	152 457	57 965	82 630	29 517	69 827	2 696	-	3 505	-
8	25 377	16 134	9 243	2 615	-	13 519	9 243	-	-	-	-
9	84 130	23 013	61 117	14 949	43 378	5 791	17 625	-	-	2 273	114
gesamt	1 701 205	620 003	1 081 202	191 976	458 133	402 212	610 235	4 965	4 219	20 850	8 615
Container	4 113	2 071	2 042	1 870	1 820	161	222	-	-	40	-

2000	gesamt	davon		davon							
		zu Berg	zu Tal	Deutschland		Tschechien		Polen		Sonstige	
				zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
0	207 625	28 307	179 318	4 090	115 252	24 217	57 718	-	-	-	6 348
1	603 933	231 990	371 943	24 959	104 743	203 100	260 468	-	-	3 931	6 732
2+3	9 086	3 950	5 136	-	-	2 809	5 136	1 141	-	-	-
4	50 090	28 280	21 810	986	18 216	25 298	199	-	3 395	1 996	-
5	57 113	6 795	50 318	1 412	6 674	3 319	43 234	493	350	1 571	60
6	86 120	69 737	16 383	15 321	8 469	51 151	7 654	-	-	3 265	260
7	208 111	68 945	139 166	23 229	51 928	42 050	87 238	395	-	3 271	-
8	12 604	10 614	1 990	1 242	-	9 372	1 990	-	-	-	-
9	100 031	23 219	76 812	18 317	53 149	4 612	23 534	-	129	290	-
gesamt	1 334 713	471 837	862 876	89 556	358 431	365 928	487 171	2 029	3 874	14 324	13 400
Container	5 563	2 927	2 636	2 845	2 522	82	114	-	-	-	-

Gutarten:

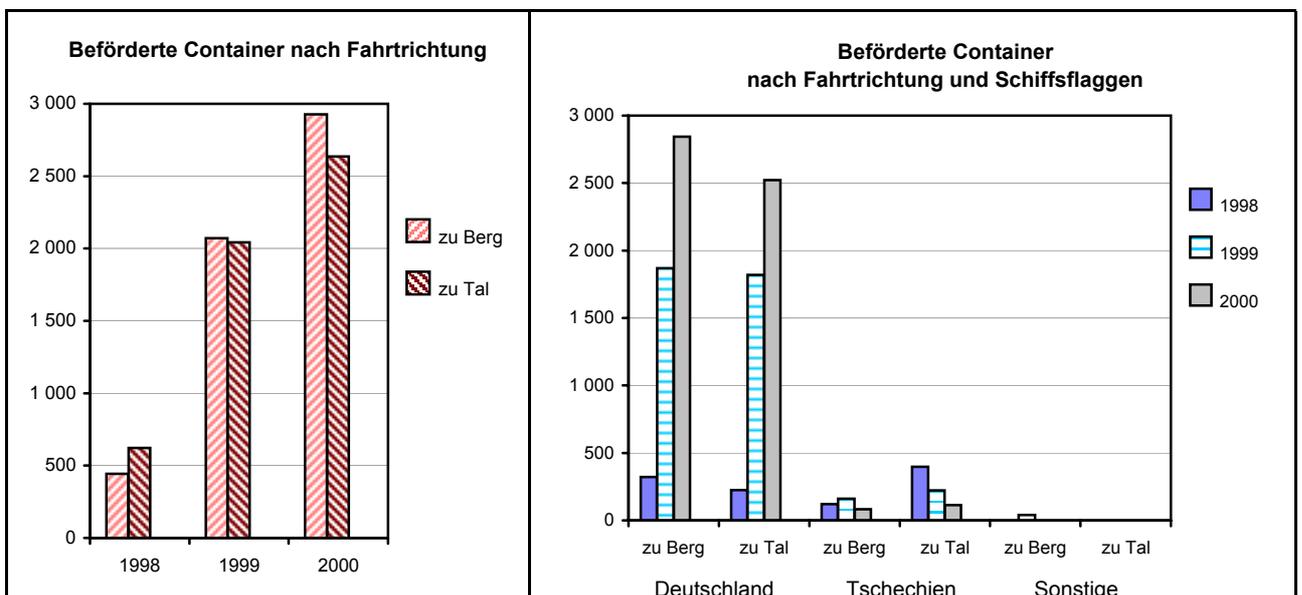
- 0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Mineralöle, Gase, Mineralölerzeugnisse
- 4 Erze, Metallabfälle und Schrott
- 5 Eisen, Stahl und Nichteisenmetalle, Halbzeuge
- 6 Steine, Erden, Sand und Baustoffe
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse, Altpapier, Teere
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren



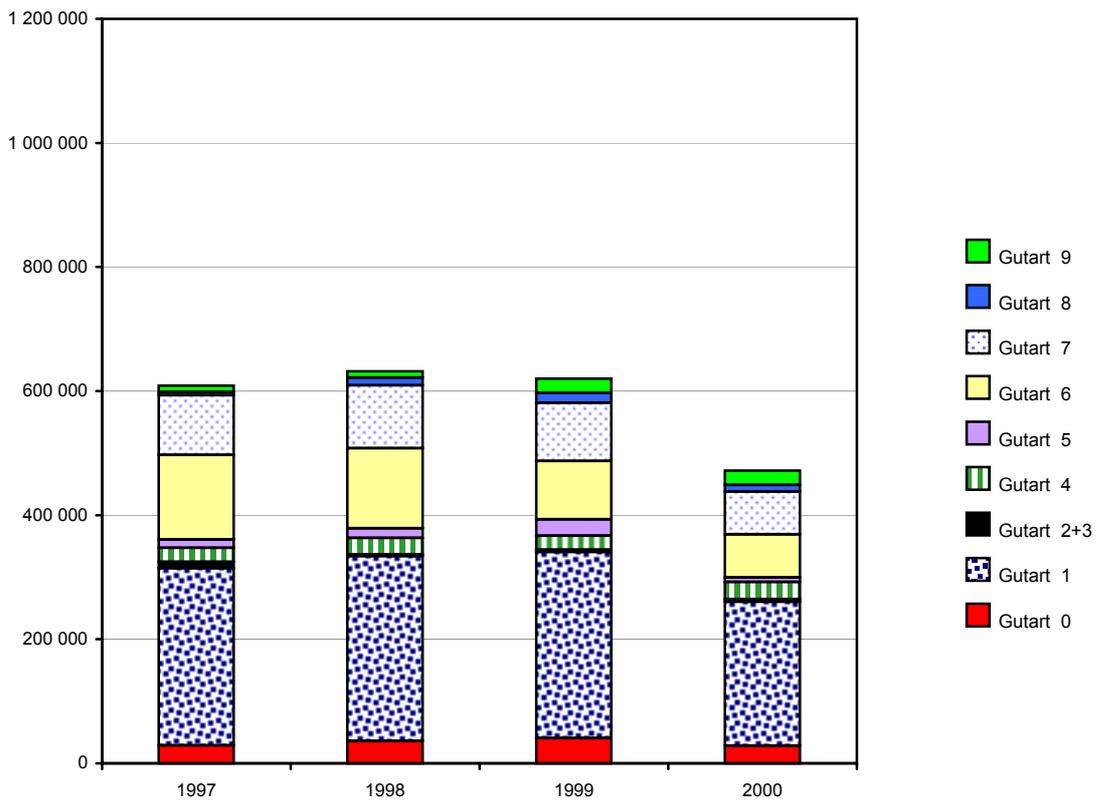
Tragfähigkeitsgruppen nach Schiffsflagge

	1998			1999			2000		
	gesamt	darunter		gesamt	darunter		gesamt	darunter	
		Deutschland	Tschechien		Deutschland	Tschechien		Deutschland	Tschechien
bis 400 t	148	124	10	24	22	-	8	6	-
bis 650 t	2 476	1 297	1 132	2 536	1 106	1 381	1 836	665	1 119
bis 900 t	1 102	639	396	1 137	543	545	837	338	469
bis 1 000 t	367	315	49	387	344	39	304	280	24
bis 1 200 t	1 184	432	743	1 155	372	764	1 027	296	717
über 1 200 t	612	57	546	705	119	571	612	138	466

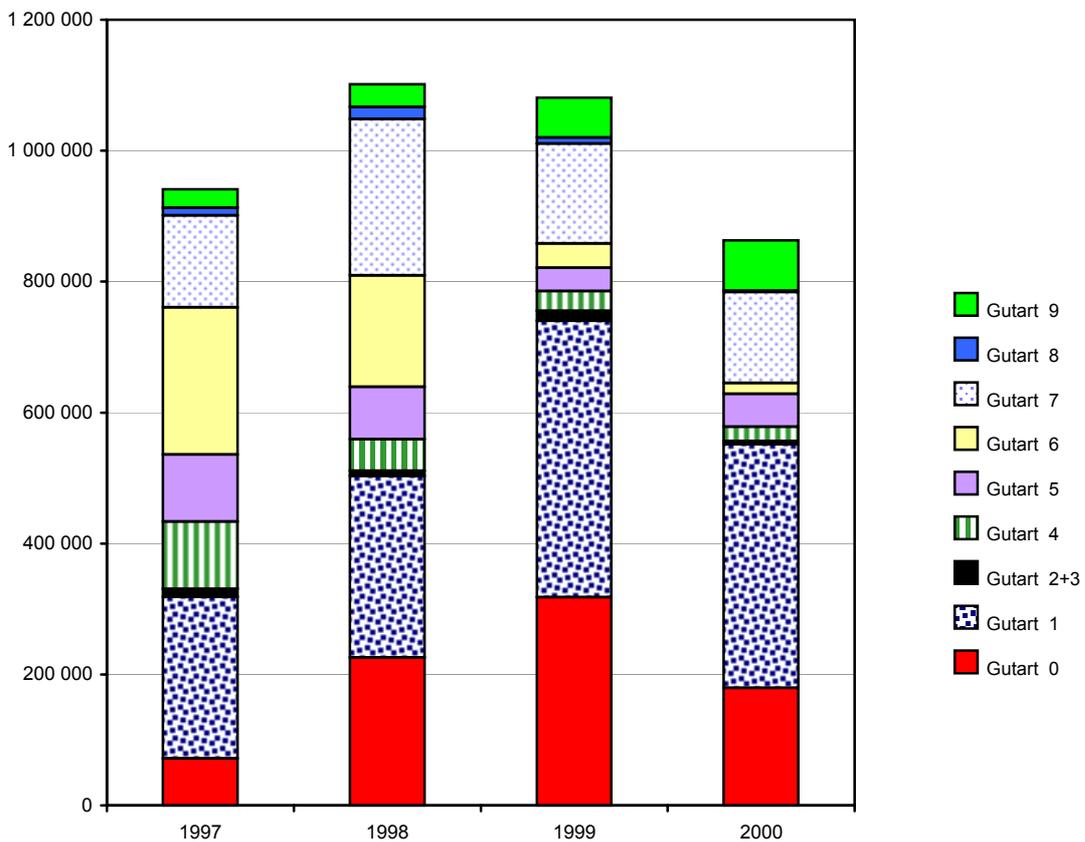
Vergleicht man die Tragfähigkeitsgruppen der auf der Magdeburger Stadtstrecke der Elbe verkehrenden Güterschiffe, so lässt sich feststellen, dass unter tschechischer Flagge anteilig bedeutend mehr Güterschiffe von über 1000 t eingesetzt werden als unter deutscher Flagge. Die Gruppe 900 bis 1000 t Tragfähigkeit ist im Gegensatz zu den deutschen bei den tschechischen Schiffen kaum vertreten. Bei den deutschen Güterschiffen ist der Anteil der Schiffe mit einer Tragfähigkeit von unter 900 t ab 1998 gesunken, und zwar von 72% im Jahr 1998 auf 59% im Jahr 2000. Bei den tschechischen Schiffen ist deren Anteil mit 54% bis 57% ungefähr gleich hoch geblieben.



Zu Berg beförderte Ladung nach Gutarten in t



Zu Tal beförderte Ladung nach Gutarten in t



Bei der Beförderung von Containern ist seit 1998 ein sehr starker Anstieg, besonders bei den Bergfahrten zu erkennen. 1998 waren es 443 Container und im Jahr 2000 schon 2927 Container, die zu Berg transportiert wurden. Dieser Anstieg kann aber nur bei den Schiffen unter deutscher Flagge festgestellt werden. Bei den tschechischen Güterschiffen ist ein Rückgang zu verzeichnen. Ihr Anteil am gesamten Containertransport ist von 49% im Jahr 1998 auf 4% im Jahr 2000 gesunken. Unter sonstigen Schiffsflaggen wurden in diesem Zeitraum fast keine Container befördert.

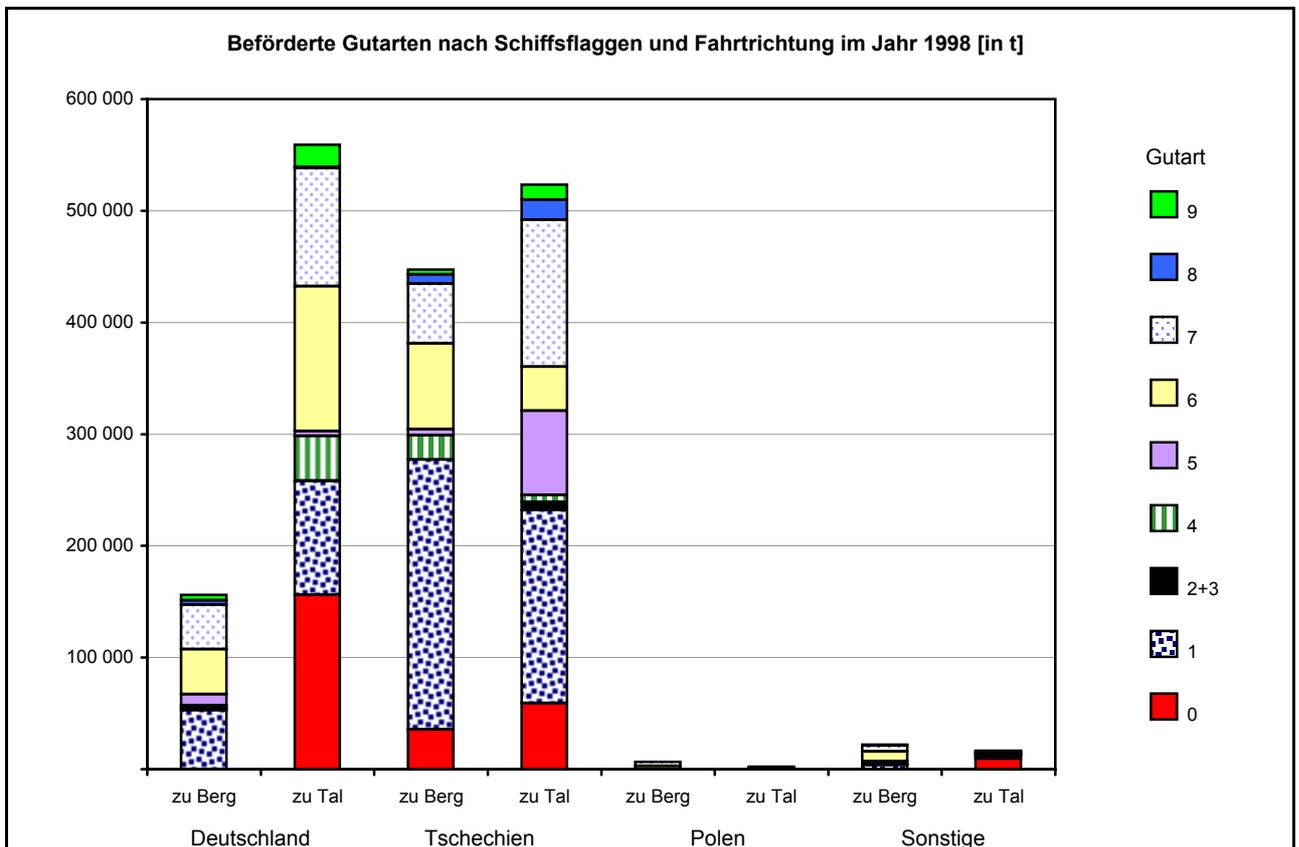
Ein Vergleich der insgesamt zu Berg bzw. zu Tal beförderten Ladung zeigt, dass zu Tal deutlich mehr Ladung befördert wird als zu Berg. An der Masse der beförderten Ladung hatte in beiden Fahrtrichtungen in allen hier dargestellten Jahren die Gutart 1 den höchsten Anteil. Die beförderte Ladung ist im Jahr 2000 gegenüber dem Vorjahr sowohl bei den Berg- als auch bei den Talfahrten zurückgegangen. Bei den Bergfahrten betraf dieser Rückgang hauptsächlich die Gutart 1 (Andere Nahrungs- und Futtermittel) und bei den Talfahrten die Gutart O (Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse). Die Gutart 6 (Steine, Erden, Sand und Baustoffe) hat bei den Talfahrten innerhalb der Jahre 1997 bis 2000 einen besonders hohen Rückgang erfahren (von ca. 23% auf ca. 2%). Bei den Bergfahrten hatten im gesamten Zeitraum die Gutarten 2, 3, 5, 8 und 9 und bei den Talfahrten die Gutarten 2, 3 und 8 nur eine untergeordnete Bedeutung.

Betrachtet man die beförderte Ladung nach Schiffsflaggen, fällt auf, dass insgesamt der Anteil der von tschechischen Schiffen transportierten Ladung deutlich am höchsten ist. Dies betrifft hauptsächlich die Bergfahrten. (1998 = 71%, 1999 = 65%, 2000 = 78%). Bei den Talfahrten war der tschechische Anteil ab 1999 ebenfalls am höchsten. Die unter sonstigen Flaggen fahrenden Schiffe spielten anteilig nur eine untergeordnete Rolle.

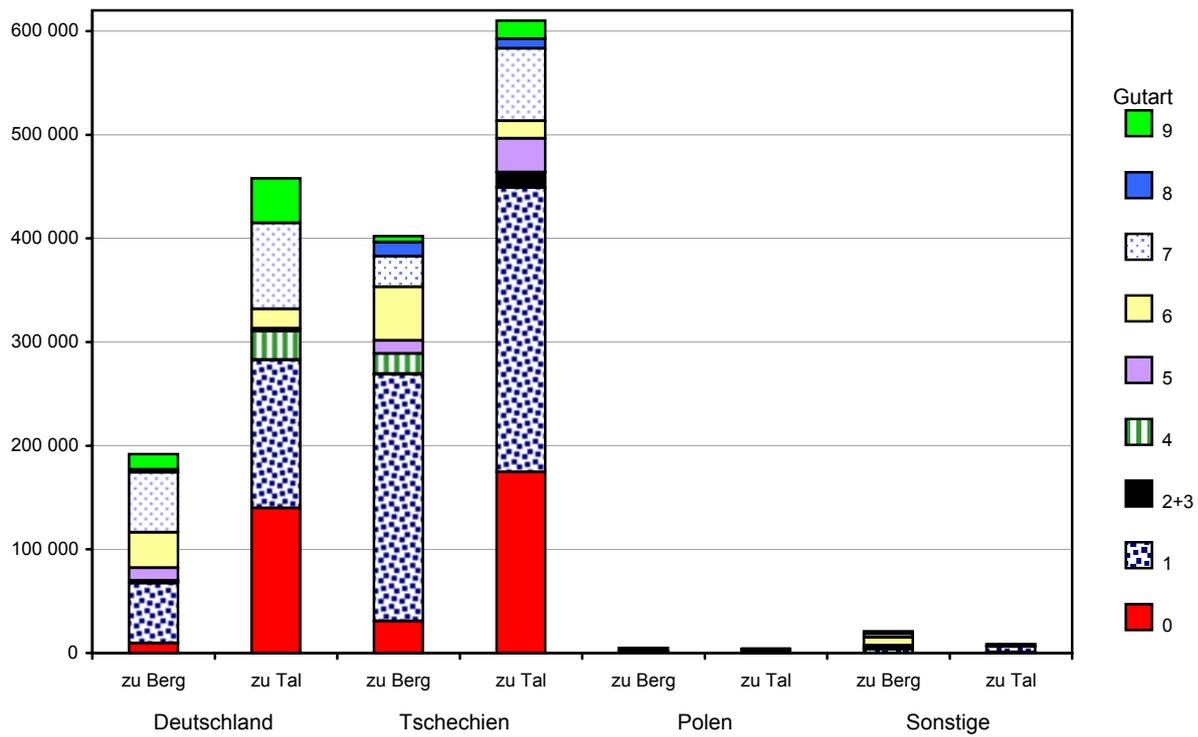
Die Gutarten 1, 6 und 7 zusammen stellten bei den Bergfahrten der deutschen Güterschiffe in allen drei Jahren den höchsten Anteil. Sie bildeten zusammen 1998, 1999 und 2000 einen Anteil von 85%, 78% und 71% von der Gesamtmenge.

Bei den Talfahrten der deutschen Schiffe nimmt die Gesamtladungsmenge seit 1998 ab, und zwar bei fast allen Gutarten. Hauptsächlich lag der Rückgang bei den Gutarten 6 und 7. Die Menge der transportierten Gutart 9 wuchs als einzige in diesem Zeitraum an.

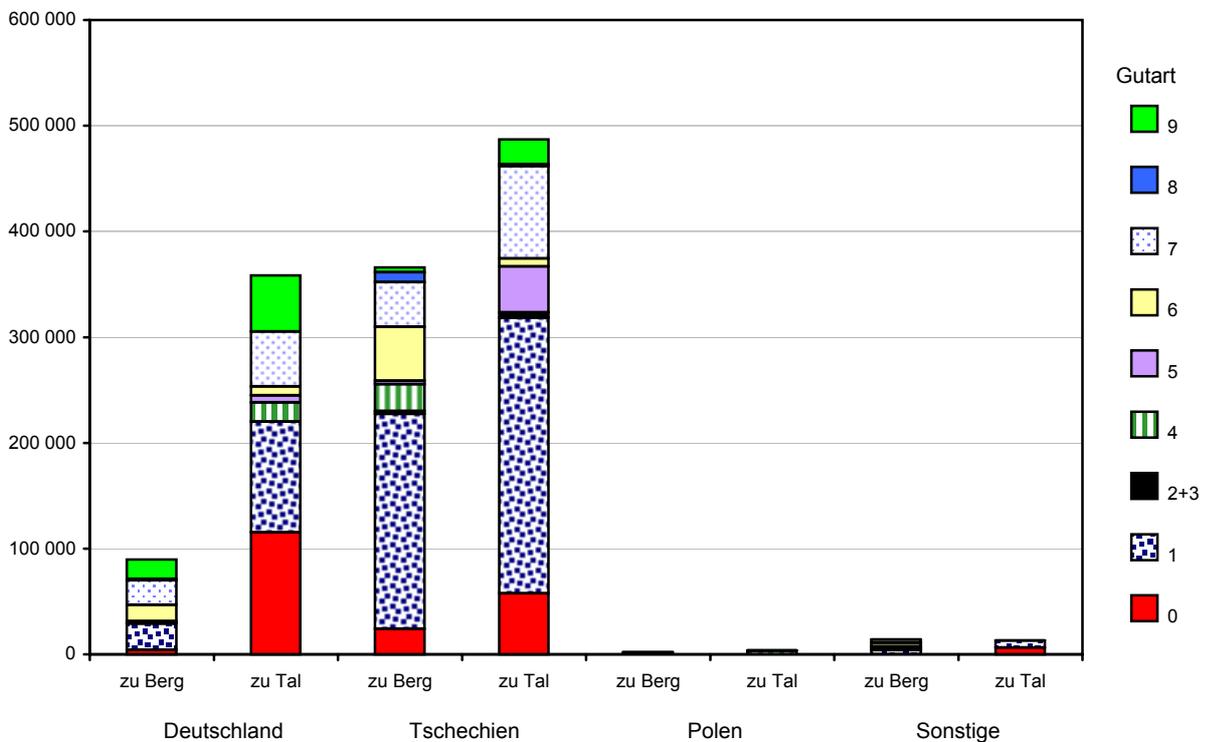
Bei den Bergfahrten der tschechischen Güterschiffe nimmt in den Jahren 1998, 1999 und 2000 die Gutart 1 (Andere Nahrungs- und Futtermittel) mit allein 54%, 59% und 56% von der Gesamtmenge den weitaus größten Anteil ein. Die zu Tal beförderte Gütermenge der tschechischen Schiffe zeigte von 1998 bis 2000 keine einheitliche Tendenz. Sie stieg im Jahr 1999 an, um im Jahr 2000 auf einen geringeren Stand als 1998 zu sinken. Die Gütermenge im Jahr 1999 beinhaltete einen außergewöhnlich hohen Anteil der Gutart 0 (Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse).



Beförderte Gutarten nach Schiffsflaggen und Fahrtrichtung im Jahr 1999 [in t]



Beförderte Gutarten nach Schiffsflaggen und Fahrtrichtung im Jahr 2000 [in t]



Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg
 Tel. : (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
<http://www.magdeburg.de> e-mail : statistik@magdeburg.de
 Für Besucher : Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a
 verantwortlich : Anneliese Spindler (Tel. 540 2456)